

Jahresbericht 2016 des SBK ZH/GL/SH

Geschäftsstelle

Neuer MA an GST: Tom Lehmann (seit 1.4.2016)

Am 1. April 2016 trat Tom Lehmann seine Stelle als Verantwortlicher Sozialpartnerschaft an unserer Geschäftsstelle an. Herr Lehmann arbeitete im Textilveredelungsbereich als Verkaufs- und Designberater und als Geschäftsführer. Mit zwanzig Jahren wurde er Aktuar bei einer Gewerkschaft und lernte damit auch die Arbeitnehmerseite kennen.



Seit Herr Lehmann seine Funktion bei uns angetreten hat, haben die sozialpartnerschaftlichen Aktivitäten in unserer Sektion enorm zugelegt und unsere Sektion ist sehr präsent bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Weiterentwicklung der Bildungsabteilung

2014 startete unsere Sektion mit Bildungsangeboten für Mitglieder und Nichtmitglieder. Nach einem zögerlichen Start konnte sich die Abteilung bereits 2015 etablieren. Im Januar 2016 konnten wir neue grosszügige Schulungsräume zwei Stockwerke oberhalb unserer Geschäftsstelle beziehen. Nun verfügen die Teilnehmer/innen und Dozent/innen über einen eigenen Schulungsraum mit Pausenraum ausserhalb unserer Geschäftsstelle. Dies hat auch den Betrieb in unserer Geschäftsstelle stark beruhigt.

2016 konnten wir 17 von 31 angebotenen Kursen durchführen. Am besten wurden folgende Kurse besucht: Pflegen in der Schweiz, Modernes Wundmanagement, Sicherheit erlangen in den pflegetechnischen Verrichtungen, Freiberufliche Pflege -Selbständige Erwerbstätigkeit und der Kurs Schmerz- und Schmerztherapie.

Die Teilnehmer/innen schätzten die hohe Fachkompetenz, den grossen Praxisbezug sowie die individuelle Unterrichtsgestaltung der Dozent/innen, die nicht zu grossen Gruppen und die gute Atmosphäre und Gastfreundschaft unserer Sektion als Kurs-Veranstalter.

Weiterer Ausbau der Stellenplattform

Seit zwei Jahren führen wir eine sektionseigene Stellenplattform. 2016 haben wir diese weiter ausgebaut, so dass nun sowohl Stellenanbieter als auch Stellensuchende einen deutlichen Mehrwert haben, wenn sie unsere Stellenplattform wählen. Die Plattform ist unter anderem mit einer APP verbunden, auf der alle bei uns aufgeschalteten Stellenangebote abgebildet und leicht gefunden werden können. Das gute Ergebnis von CHF 25'000.-, welches uns die Stelleninserate 2015 einbrachten, konnten wir 2016 Jahr auf CHF 62'800.- erhöhen, also mehr als verdoppeln.

Aufbau der Stellenvermittlung

Den professionellen Aufbau einer Stellenvermittlung für Dauerstellen mussten wir letztes Jahr sistieren. Aufgrund des grossen Mangels an Pflegepersonal findet die Vermittlung von Dauerstellen aktuell keinen Markt.

Aufbauorganisation Sektion

2015 befasste sich der Sektionsvorstand intensiv mit der Aufbauorganisation der Sektion. Er hat sich aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Modell des geschäftsführenden Präsidiums und aufgrund der Situation der Sektion, die aktuell in einem Reorganisationsprozess steht, weiterhin für dieses Modell ausgesprochen. Seit 2016 gibt es neu einen Fachbeirat als beratendes Gremium für den Vorstand. Dieser konnte mit folgenden Experten bestellt werden:

Herr Martin Bieri (Finanzen), Dipl. Ing. ETH, Dipl. Wirtschaftsprüfer, MAS Pensionskassen Management

Herr Jörg Wehr (Organisationsentwicklung), Dipl. Pflegefachmann HF, HFG I Pflege und Management, Master of Arts in Pastoral Ministries.

Beide Experten haben ihre Funktion 2016 aufgenommen. Es zeigt sich bereits nach knapp einem halben Jahr seit Einführung, dass dieses Gremium eine Bereicherung und Unterstützung für unsere Sektion ist.

Mitgliederentwicklung

2016 mussten wir wiederum einen leichten Rückgang an Mitgliedern verzeichnen. Insgesamt verloren wir knapp 1% an Mitgliedern. Die Gründe für den Austritt waren wie bereits in den letzten drei Jahren zu 75% das bereits oder bald erreichte Pensionsalter und/oder der Austritt aus dem Beruf. Ebenfalls ins Gewicht fiel die 2015 von der Delegiertenversammlung beschlossene und auf 2016 umgesetzte Mitgliederbeitragserhöhung, welche einige Mitglieder zum Austritt bewog.

Sozialpartnerpolitik

Paritätische Kommission Spitex Zürich

Seit 2001 besteht zwischen Personalverbänden und den Spitexorganisationen der Stadt Zürich (Spitex Zürich Limmat AG und Spitex Zürich Sihl) eine Zusammenarbeitsvereinbarung, ähnlich einem Gesamtarbeitsvertrag.

In der paritätischen Kommission (PaKo), in der Arbeitnehmerverbände und Geschäftsleitungsmitglieder der Spitex Zürich gleichwertig vertreten sind, wurde ein Anstellungsreglement ausgehandelt und verabschiedet. Unsere Sektion war von Anfang an als Arbeitnehmervertretung Mitglied dieser Kommission. In den letzten zwei Jahren überarbeiteten und aktualisierten die Mitglieder der PaKo das Anstellungsreglement vollständig. Dieses ist nun seit dem 1. Januar 2016 in Kraft.

Freiberufliche Pflege:

Gleichbleibend hohe Normdefizite für Freiberufliche im Kanton Zürich

Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat die Normdefizite für 2017 auf dem gleichen Niveau wie 2016 festgelegt. Damit steht der Kanton Zürich gesamtschweizerisch an der Spitze was die Restfinanzierung für die freiberuflichen Pflegefachfrauen und -männer anbelangt. Da diese Restfinanzierungsbeiträge anhand der statistischen Daten berechnet werden, ist eine vollständig und korrekt geführte Statistik über die Kosten der Freiberuflichen zentral. Deshalb organisierten wir auch 2016 Workshops zum Ausfüllen des Statistikbogens mit der Firma RehabNet. Um den Freiberuflichen die Eingabe der statistischen Daten künftig zu erleichtern, haben wir zusammen mit den Firmen RehabNet und VeruA ein Interface entwickelt. Nun können die statistischen Daten mit nur wenigen Knopfdrücken vom Buchhaltungssystem ans Bundesamt für Statistik weitergeleitet werden.

Neben diesen Aktivitäten für unsere Freiberuflichen unterstützten wir sie auch in allen anderen Belangen, so z.B. in Fragen rund um die Abrechnung und/oder bei Schwierigkeiten mit Gemeinden oder Krankenkassen. Zudem sind wir regelmässig in Gesprächen mit der Gesundheitsdirektion, in denen wir die Anliegen der Freiberuflichen im Kanton Zürich vertreten.

Sozialpartnerschaftliche Gespräche

Unsere Sektion war 2016 im sozialpartnerschaftlichen Bereich sehr beansprucht. Über dreissig Gespräche führten wir mit Arbeitgebern, Ämtern und Behörden, um kollektive Anliegen unserer Mitglieder zu vertreten. Hauptthemen waren 2016 veränderte Arbeits- und Anstellungsbedingungen nach internen Umstrukturierungen und Umbauten und alle Fragen rund um die Arbeitszeit.

In den meisten Fällen konnten wir Verbesserungen für die Betroffenen erreichen, in einzelnen Fällen mussten wir jedoch den Rechtsweg begehen, da keine Einigung auf dem sozialpartnerschaftlichen Weg zustande kam.

Neben diesen Gesprächen nahmen wir zu diversen Vernehmlassungen zu Gesetzesänderungen im Sektionsgebiet Stellung.

SBK ZH/GL/SH ist wieder in den Vereinigten Personalverbänden des Kantons Zürich

Seit November 2016 ist unsere Sektion wieder in den Vereinigten Personalverbänden des Kantons Zürich (VPV) vertreten. Diese Dachorganisation bildet den einzigen ständigen Sozialpartner zum Kanton Zürich und führt regelmässig Gespräche mit dem Finanzdirektor/der Finanzdirektorin des Kantons.

Öffentliche Auftritte und Anlässe

SBKplus - Das Angebot für unsere Mitglieder über 50

2015 hat eine Gruppe von aktiven Mitgliedern unter der Leitung von Pia Donati das Programm SBKplus gegründet. Unter diesem Label gibt es spezielle Angebote für unsere Mitglieder über 50. Leider wurden die Angebote 2016 sehr wenig genutzt, obwohl sich die Mitglieder diese Anlässe „gewünscht“ hatten. Die Arbeitsgruppe hat Gründe für dieses geringe Interesse gesucht, aber keine Antworten gefunden. Am Frühlingsapéro 2017 werden sie dies mit den Mitgliedern besprechen und erneut die Bedürfnisse der Anwesenden abholen.

JSBK - Die Stimme der neuen Pflege-Generation:

2015 haben 5 motivierte junge Pflegefachfrauen unter der Leitung von Leandra Kissling die Kommission JSBK der Sektion ZH/GL/SH gegründet. Ziel dieser Kommission ist es, diplomierten Pflegefachpersonen bis 39 Jahre den Einstieg in die Welt der Pflege zu erleichtern und ihnen Anliegen eine Stimme zu geben. Der JSBK vermittelt zwischen frischdiplomierten und erfahrenen Pflegenden, zeigt Neueinsteigern ihre Perspektiven auf und integriert sie aktiv in den Berufsverband.

Die Mitglieder der Kommission JSBK konnten 2016 diverse Institutionen besuchen und dort den Studierenden Pflege an einem LTT Tag den SBK kurz vorstellen. Zwei bis drei neue Mitglieder pro Institution konnten dadurch gewonnen werden. Für 2017 sind wieder solche Besuche geplant.

Zum Tag der Pflege, 12. Mai 2016, organisierte der JSBK zusammen mit anderen aktiven Mitgliedern und unter der Leitung von Pia Donati einen Anlass auf dem Bürkliplatz in Zürich. Beim JSBK-Treffen im September 2016 kam nur ein Mitglied. Die Gründe für so wenig Interesse sind nicht bekannt.

Gründungsmitglied Rahel Mathys ist aus dem Vorstand ausgetreten.

Der JSBK hat einen eigenen Facebook Account und ist auf dieser Plattform aktiv.

IFAS und Care-Fair in Zürich Oerlikon

Regina Soder konnte unsere Sektion vom 25.10. bis 28.10.2016 am SBK-Stand an der IFAS (Fachmesse für den Gesundheitsmarkt) vertreten, neue Mitglieder gewinnen und für unsere neuen Produkte werben. Gleichzeitig mit der IFAS fand zum ersten Mal die Messe Care Fair statt, an welcher sich die verschiedensten Gesundheitsinstitutionen aus der ganzen Schweiz als Arbeitgeber präsentieren konnten. Dieser Anlass bot auch für uns eine ideale Netzwerkplattform.

«Tag der Pflege» - Anlass auf dem Bürkliplatz Zürich

Die Mitglieder des JSBK organisierten und bestritten zusammen mit unserer Vizepräsidentin Pia Donati und unseren Delegierten eine Aktion auf dem Bürkliplatz in Zürich zum Tag der Pflege am 12. Mai. Obwohl das Wetter nicht mitspielte und es zeitweise stürmte und stark regnete, war es ein gelungener Anlass. Bei Kaffee und Gipfeli konnten sich die Besucher über die Aktivitäten unseres Verbandes informieren. Der Anlass wurde zu 100% gesponsert von Hirslanden AG und Spitex Limmat AG.

SBK Vorstellung bei Pflegestudierenden und Lernenden FAGE

2016 konnte Pia Donati unsere Sektion in folgenden Pflegeschulen vorstellen: ZAG Winterthur bei allen FAGE-Klassen (ca. 290 Lernende), Careum Zürich und Pflegeschule Schaffhausen bei den HF-Studierenden und an der ZHAW bei den FH-Studierenden (ca. 260 Studierende).

Wir freuen uns darüber, dass wir unseren Verband nach wie vor in allen Pflege-Bildungsstätten in unserem Sektionsgebiet und sowohl bei den Lernenden der Sekundarstufe II und den Studierenden der Tertiär B und A-Stufe vorstellen dürfen.

39. Hauptversammlung des SBK ZH/GL/SH

Am 22. März 2016 fand die 39. Hauptversammlung unserer Sektion an der Geschäftsstelle in Schwerzenbach statt. Anwesend waren zwanzig stimmberechtigte Mitglieder. Neben den statutarischen Geschäften standen Neuwahlen in den Vorstand und die Wiederwahl der Präsidentin auf der Tagesordnung. Leandra Kissling und Esther Helbling wurden einstimmig in den Vorstand gewählt, ebenso wurde Regina Soder einstimmig in ihrem Amt als Präsidentin für weitere vier Jahre bestätigt.

Mitgliederberatungen

Auch 2016 waren unsere Beraterinnen sehr begehrt.

Rechtsberatung

2016 bezogen sich wiederum sehr viele Anfragen im Rechtsbereich auf Veränderungen der Arbeitszeiten und –einsätze und die Auflösung des Arbeitsverhältnisses (Kündigungen von Seiten des Arbeitgebers und gemeinsame einvernehmliche Auflösungen). Auch dieses Jahr hat uns das Thema "Impfzwang" beschäftigt. Ein Spital wollte seine Mitarbeiter/innen dazu verpflichten, Buttons und – für alle Nichtgeimpften – Mundschutz zu tragen.

2016 gingen bei uns rund 2700 Neu-Anfragen bzw. neue „Fälle“ zu Arbeits- und Sozialversicherungsrechtsthemen ein. Dies sind rund 200 Anfragen mehr als 2015, was entsprechend Mehraufwand sowohl personell als auch finanziell generierte.

Lohnberatung

2016 führte unsere Beraterin 171 Lohnberatungen durch. Knapp die Hälfte der Beratungen waren für die Funktion Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF, mehrheitlich nach dem Lohnsystem des Kantons Zürich, einige Stadt Zürich und vereinzelte Kanton Schaffhausen und Glarus. Die restlichen Anfragen gingen zur Funktion Pflegefachfrau/-mann HF/FH mbA oder mit Zusatzausbildung und zu Leitungsfunktionen, mehrheitlich in Spitex-Organisationen und Heimen, ein.

Beurteilung von Arbeitszeugnissen

2016 hatten wir rund 60 Anfragen zu Arbeitszeugnissen.

Bildungsberatung

Auch 2016 führten wir nur noch Bildungsberatung für Wiedereinsteiger/innen durch und für Pflegende, die ihr Diplom durch das SRK anerkennen lassen wollten. Gesamt waren es 10 Beratungen im 2016. Für Wiedereinsteiger/innen haben wir 2016 einen Workshop angeboten, an dem sie alle ihre Fragen – auch rund um die Bewerbung – klären konnten.

Bewerbungsberatung

2016 führten wir 12 Beratungen durch. Hauptthemen waren die Gestaltung des Lebenslaufs sowie das Motivationsschreiben für eine neue Anstellung. Viele Fragen gab es auch zum Vorstellungsgespräch.

Mitglieder Organe 2016

Vorstand

Regina Soder, Präsidentin
Pia Donati, Vizepräsidentin
Claudio Wächter
Thomas Wittwer
Monika Anderegg
Esther Helbling
Leandra Kissling

Delegierte

Pia Donati, Vorsitz
Bozica Arambasic
Christiane Bohnsack
Jolanda Furrer
Anja Kruise
Florian Lüthi
Karin Peter
Kurt Schellenberg
Theres Schmid
Anne Traub
Sarah Ulrich
Alice Mousson
Keti Widmer
Betsy O'Connor
Christine Iten
Elke Luchsinger
Beatrice Tschäppät
Azra Karabegovic
Monika Anderegg (Ersatzdelegierte)
Claudio Wächter (Ersatzdelegierter)
Thomas Wittwer (Ersatzdelegierter)
Leandra Kissling (Ersatzdelegierte)
Esther Helbling (Ersatzdelegierte)